



Protokoll der Mitgliederversammlung der Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung

Freitag, 23. August 2002, CSIR, Brummeria, Pretoria, Südafrika

Tagesordnung

1. Begrüssung, Eröffnung und Feststellung der vertretenen Länder durch Herrn Präsident Hans Häckel, Deutschland
 2. Grussadresse
 3. Genehmigung des Protokolls der 13. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. August 2000, Maynooth College, Co. Kildare, Irland
 4. Kassabericht
 5. Satzungsänderung: Name Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung
 6. Genehmigung des Geschäftsberichtes
 7. Änderungen im Mitgliederbestand, Neuaufnahmen
 8. Festlegung der nächsten Mitgliederversammlung
 9. Wahlen (Präsident und Vizepräsidenten)
 10. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)
 11. Ehrungen
-

Verhandlungen

1. Begrüssung, Eröffnung und Feststellung der vertretenen Länder durch Herrn Präsident Hans Häckel, Deutschland

Hans Häckel eröffnet die Sitzung mit einem Dank an die Simmental-Vereinigung Südafrikas für die Organisation dieses 14. Kongresses. Seit dem letzten Kongress im Jahr 2000 in Irland wurde die Welt der Viehzucht durch die BSE-Krise und die Maul- und Klauenseuche erschüttert. Häckel bittet um eine Gedenkminute für Otmar Föger (Österreich) und Ludek Šereda (Tschechien), bevor er zur Feststellung der vertretenen Länder übergeht.

Land	Vertreter	Vollmacht
Argentinien	-	Südafrika
Australien	Peter Speers	
Brasilien	-	Grossbritannien

Bulgarien	-	-
Dänemark	Steen Grunnet	
Deutschland	Hans Häckel, Präsident	
Frankreich	-	-
Grossbritannien	Roger Trewhella	
Irland	-	Australien
Italien	Hugo Valentin	
Jugoslawien	-	Schweiz
Kanada	Brian McCarthy	
Kroatien	-	-
Mexiko	Saul Emerson Tijerina Wolf	
Namibia	Stephan Voigts	
Neuseeland	-	-
Österreich	Richard Pichler	
Rumänien	-	-
Schweden	ClaesHerman Annersfors	
Schweiz	Emanuel Germann	
Slowakei	-	Österreich
Slowenien	Marjan Spur	
Spanien	-	-
Südafrika	Peter Massmann	
Tschechien	-	Österreich
Ungarn	Roza Toth	
Uruguay	-	Australien
USA	Robert Haralson	
Total	15	7

2. Grussadresse

Herr Angus, Präsident der Simmental-Vereinigung Südafrikas richtet einen herzlichen Willkommensgruss an den Präsidenten, die Mitglieder des Ausschusses und die 92 Delegierten. Nach dem Rückzug Australiens hat Südafrika diesen Kongress in kurzer Zeit organisiert.

3. Genehmigung des Protokolls der 13. ordentlichen Mitgliederversammlung vom 11. August 2000, Maynooth College, Co. Kildare, Irland

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. August 2000 in Irland wurde den Delegierten zugestellt. Es wird ohne Bemerkungen genehmigt.

4. Kassabericht

Schleppi kommentiert die Rechnungen 2000 und 2001. Das Geschäftsjahr 2000 verzeichnet einen Nettogewinn von CHF 6'906.30. Die Rechnung 2001 konnte mit einem ausserordentlichen Gewinn von CHF 19'652.75 abgeschlossen werden. Das Ausmass dieses Gewinns ist auf eine reduzierte Tätigkeit im Jahr 2001 aufgrund der Maul- und Klauenseuche sowie auf die Annullierung der vorgesehenen Ausschuss-Sitzung in den USA zurückzuführen. Am 31. Dezember 2001 beliefen sich die kurzfristigen Aktiven der Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung auf CHF 181'314.65. Die Bilanzsumme betrug CHF 194'569.75. Die Rechnungen wurden von der Treuhandfirma Kämpf & Stauffer revidiert. Die Rechnungen werden einstimmig und ohne Diskussion angenommen.

5. Satzungsänderung: Name Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung

Häckel erinnert daran, dass der Ausschuss am 10. August 2000 übereingekommen war, eine Namensänderung für die Weltvereinigung vorzuschlagen. Die Rasse sollte in allen vier

offiziellen Sprachen die Bezeichnung Simmental-Fleckvieh tragen. Der englische Name wäre demnach "World Simmental-Fleckvieh Federation", die deutsche Bezeichnung "Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung", die französische "Fédération Mondiale Simmental-Fleckvieh" und die spanische "Federación Simmental-Fleckvieh Mundial". Dieser Vorschlag wirkt sich auf die Satzung aus und muss deshalb der Mitgliederversammlung vorgelegt werden. Gemäss Artikel 13 braucht es dazu eine 2/3-Mehrheit. Der Vorschlag des Ausschusses wird einstimmig genehmigt.

6. Genehmigung des Geschäftsberichtes

Der Geschäftsbericht wurde vorgängig verteilt. Er wird einstimmig genehmigt.

7. Änderungen im Mitgliederbestand, Neuaufnahmen

Zwei deutsche regionale Zuchtorganisationen haben ihre Aufnahme als ausserordentliches Mitglied der Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung beantragt. Es handelt sich um die "Rinderunion Baden-Württemberg" in Stuttgart (Deutschland) und den "Rinderzuchtverband Würzburg" in Würzburg. Die ASR, der deutsche Dachverband und ordentliches Mitglied der Weltvereinigung, empfiehlt deren Aufnahme. Häckel erinnert daran, dass die ausserordentlichen Mitglieder kein Stimmrecht haben, jedoch einen Jahresbeitrag von CHF 33.– bezahlen. Diese beiden Organisationen werden einstimmig als ausserordentliche Mitglieder akzeptiert.

8. Festlegung der nächsten Mitgliederversammlung

Grunnet und Annersfors laden uns zum Kongress 2004 der Weltvereinigung nach Dänemark und Schweden ein. Sie stellen ihre Länder mit Hilfe eines Videos vor und verteilen eine Broschüre. Der 15. Weltkongress wird vom 21. bis 30. Juni 2004 stattfinden.

9. Wahlen (Präsident und Vizepräsidenten)

Häckel teilt mit, dass er nach 2-jähriger Amtszeit als Präsident des Ausschusses der Weltvereinigung zurücktritt. Gemäss Satzung schlägt der Ausschuss einen Nachfolger vor. Zwei Kandidaten waren vorgeschlagen worden: Peter Massmann und Robert Haralson. Massmann hat sich aber zurückgezogen, um die Interessen der Vereinigung zu wahren und die zwei Zuchtrichtungen (Zweinutzung und Fleisch) zu respektieren. Haralson wird also vom Ausschuss als alleiniger Kandidat vorgeschlagen. Er ist seit 2 Jahren Vizepräsident.

Haralson stellt sich vor. Er ist Simmentaler Züchter in den USA. Dank mehrerer Auslandsreisen konnte er sich ein Bild der Simmentaler Zucht in der ganzen Welt machen. Sein Ziel ist es, die Kommunikation zwischen den Züchtern der Rassen Simmental, Fleckvieh und Simbrah zu fördern, um unserer Rasse zu noch grösserer Weltausstrahlung zu verhelfen. Robert Haralson wird einstimmig zum Präsidenten der Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung gewählt.

Häckel beglückwünscht seinen Nachfolger und wünscht ihm Kraft und Befriedigung. Danach teilt er mit, dass der Ausschuss Franz Stürzer als ersten Vizepräsidenten vorschlägt.

Stürzer stellt sich vor. Er ist Fleckvieh Züchter in Deutschland. Er ist 56 Jahre alt und bereit, sich zum Wohle der Rasse, die ihm am Herzen liegt, einzusetzen.

Franz Stürzer wird einstimmig zum ersten Vizepräsidenten der Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung gewählt.

Als zweiten Vizepräsidenten schlägt der Ausschuss Peter Speers vor.

Speers stellt sich vor. Er ist Verantwortlicher der Vereinigung Australiens. Dieser Vorschlag bedeutet eine grosse Ehre für ihn. Er ist bereit, sich für die Simmentaler und die Weltvereinigung einzusetzen.

Peter Speers wird einstimmig zum zweiten Vizepräsidenten der Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung gewählt.

10. Verschiedenes (Wünsche und Anregungen)

Pichler wünscht, dass man aktiv versucht, mehr ausserordentliche Mitglieder anzuwerben. Man müsste auch Russland, die Ukraine und Albanien kontaktieren und versuchen, sie dazu zu bringen, dass sie Mitglieder der Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung werden.

11. Ehrungen

Valentin schlägt vor, Hans Häckel und Peter Massmann zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Dieser Vorschlag wird mit Applaus angenommen. Häckel dankt für diese Ehre. Die Welt Simmental-Fleckvieh Vereinigung hat es ihm ermöglicht, Freunde in vielen Ländern zu gewinnen. Er hat die Spuren seines Stiers Näf im Ausland immer mit Befriedigung verfolgt. Im Namen aller dankt Röhrmoser Peter Massmann und seiner Frau Diana für die Organisation von drei Weltkongressen. Eine Glocke und eine Platte mit Tassen und Teekrug der Weltvereinigung werden dem Ehepaar Massmann überreicht.

Häckel: Namibia war das erste nichteuropäische Land, das Simmentaler importiert hat und zwar im Jahr 1893. In diesem Sinne bildet Afrika die Verbindung zwischen den Ursprungsländern der Simmentaler und der Neuen Welt. Er wünscht, dass dies so bleibt. Er hofft, dass die Zucht von Seuchen verschont bleibt und wünscht allen viel Erfolg und Freude mit den Simmentalern.

Haralson dankt für das Vertrauen, das ihm die Delegierten entgegenbringen. Spannende Aufgaben wie die auf DNA-Markern basierende Selektion warten auf uns. Während seiner Präsidentschaft wird er sich für die Förderung der Kommunikation zwischen den verschiedenen Interessenspolen in der Weltvereinigung einsetzen. Zum Schluss schlägt er vor, Yves Schleppe ins Goldene Buch der Weltvereinigung einzutragen.

Vier Vorträge folgen auf den offiziellen Teil der Versammlung:

1. *Performance of Simmentaler Cattle in Southern Africa: a scientific review.* Nesor F.W.C, van Wyk J.B. & Erasmus G.J., (South Africa)
2. *Simmentaler Zucht seit 1895 unter harten extensiven Bedingungen.* Voigts S. (Namibia)
3. *Milch und Fleisch in einer Rasse verbessern – mit Simmental-Fleckvieh.* Röhrmoser G. & Pichler R. (Deutschland & Österreich)
4. *Meat quality of Italian Simmental young bulls as effected by the proportion of Montbéliarde crossing.* Piasentier E. (Italy)

Für das Protokoll

Yves Schleppe

05.12.2002 ysc/mam